

## **Projekttagbuch Willkommenslotsen Grone-Thüringen - 2016**

### **Academix Thüringen in Erfurt 08. Dezember 2016**

Kurz vor Jahresende in Thüringen der wichtigste Termin für Studierende und Absolventen, die Kontakt zu Firmen suchen. 115 Aussteller aller Branchen warben um neue Mitarbeiter und sind dabei aufgeschlossen für Menschen mit Fluchtgeschichte. In zahlreichen Gesprächen mit den Personalverantwortlichen konnten durch die Willkommenslotsen Kontakte geknüpft werden. Am eigenen Stand wurden 28 Migranten beraten, 8 von ihnen waren nach Deutschland geflüchtet. Für Menschen aus anderen Ländern ist es teils sehr schwer eine Arbeit entsprechend ihrer Qualifikation zu finden. Anerkennungs-, Anpassungs- und Sprachprobleme sind dafür die Hauptursache.

Insgesamt war die Messe eine gute Gelegenheit das Grone-Willkommenslotsenprojekt in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

### **Forum Berufsstart Erfurt 16. und 17. November 2016**

Die größte Berufsinformationsmesse in Thüringen öffnete in diesem Jahr wieder seine Pforten für Schüler, Auszubildende und Berufseinsteiger. Über 200 schulische und betriebliche Ausbildungsunternehmen boten Lehr- und Studienplätze an. Das Grone-Willkommenslotsenprojekt war mit einem Stand in der Halle 3 der Messe Erfurt vertreten und konnte die auffallend vielen jungen Besucher mit Migrationshintergrund zu Fragen der Berufswahl beraten. Weiterhin nutzten die Projektmitarbeiter die Messe, um mit Netzwerkpartnern und Unternehmen ins Gespräch zu kommen.

### **Deutscher Weiterbildungstag, „Tag der offenen Tür“ 29. September 2016**

Grone Thüringen beteiligte sich am Deutschen Weiterbildungstag und öffnete für Geflüchtete und Unternehmen der Region seine Türen am Standort Erfurt. Die Willkommenslotsen hatten unter dem Motto „Weiter durch Bildung - Wege für Flüchtlinge und Unternehmen“ eingeladen, sich zum Thema auszutauschen. Bei interessanten Führungen durch unsere Werkstätten und Klassenzimmer kamen die Teilnehmer zum Thema Flüchtlinge in der Arbeitswelt ins Gespräch. Wir informierten über die Bildungschancen bei Grone und zeigten unsere Beratungsangebote auf. Beim Marktplatz der Möglichkeiten wurden vielfältige Gespräche geführt. Insgesamt konnten wir 53 Personen in unserem Haus begrüßen.

### **Integration ins Berufsleben - Besuch im Berufsbildungszentrum der HWK Erfurt**

#### **23. Juni 2016**

Lernen, Orientieren, Praktizieren ist ein großer Bestandteil der Integrationskurse, um Geflüchteten und Menschen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit zu geben, in Deutschland eine Ausbildung zu machen, zu studieren, eine Arbeitsstelle zu finden oder sich beruflich neu zu orientieren.

Unser Netzwerkpartner, das Projekt Willkommenslotsen der HWK Erfurt, steht dem aufgeschlossen gegenüber und bietet die Möglichkeit, einmal im Monat in die Werkstätten des Berufsbildungszentrums hinein zu schnuppern. Wir nutzten den guten Kontakt zu unserem Kooperationspartner um ganz besonders am Tag der offenen Tür, an dem sich viele verschiedene Firmen vorstellten, mit einundzwanzig geflüchteten jungen Menschen viele Eindrücke von Handwerksberufen zu sammeln.

Die Erkenntnis war, dass viele Handwerksbetriebe Auszubildende und Facharbeiter suchen. Sie sind sich natürlich bewusst, dass die vorausgegangene Qualifikation, die die Menschen aus ihren Heimatländern mitbringen, nicht unbedingt dem deutschen Standard entspricht. Jedoch ist für sie der Wille, die Motivation und die Bereitschaft Neues dazuzulernen wichtiger als ein zertifizierter Berufsabschluss. Es wurden weitere Erkundungen vereinbart.

### **Jobfinder-Messe Erfurt                      10. Juni 2016**

Immer am Wochenende vor dem Beginn der Sommerferien präsentieren sich Thüringer Unternehmen in der Messe Erfurt und werben um Auszubildende und Arbeitnehmer. Das Grone-Willkommenslotsenprojekt nutzte die Gelegenheit sich ebenfalls einer breiten interessierten Öffentlichkeit vorzustellen. Zwei Monate nach Projektstart suchten die drei Projektmitarbeiter das Gespräch zu Ausstellern und Besuchern. Das Beratungsangebot stieß bei den Unternehmen auf großes Interesse, da viele Unsicherheiten zu den rechtlichen Voraussetzungen einer Beschäftigung von Geflüchteten bestehen.